

Protokoll des GdG-Rates vom 29.05.18

Anwesend waren die Damen Buck, Görris, Hox, Hünemeyer, Monz, Roer-Huang, Schießler, Schoss, Schuster, Tillmanns, Dr. Zettner sowie der Herren Dr. Kohlbecher, Lentz, Michels, Pater Anto, Pfarrer Schagen, Scheufeld und Pfr. Zimmermann. Es fehlten entschuldigt Frau Zerbe und Herr Schmitz. Als Gast war die Verwaltungskoordinatorin, Frau Riße, anwesend.

Die Vorsitzende Gabi Hünemeyer begrüßt die Anwesenden. Der geistliche Impuls wird von Regine Roer-Huang vorgetragen. Der Text von Klaus Bonhoeffer ist dem Protokoll beigefügt.

TOP 1 Die Protokolle der vorangegangenen Sitzungen werden mit einer Änderung im Protokoll vom 10.04.18 genehmigt. Hier heißt es nun im letzten Satz von TOP 6:

Ein Shuttlebus fährt vor der Messe 2 x von Korschenbroich nach Pesch.

Die heutige Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Projekt "Format"

Die für den Korschenbroicher Pfarrbrief Verantwortliche (Fr. Pauen) hört bald auf. In Liedberg (Fr. Schmidt-Schellen) ist Bereitschaft zur Mitarbeit an neuem Format vorhanden.

Theo Kohlbecher hat sich im Gemeindeverbund Kaarst über den dortigen Pfarrbrief informieren lassen. Exemplare des Kaarster Pfarrbriefs liegen zur Ansicht vor und dienen als mögliches Vorbild für ein ähnliches Format in Korschenbroich. Von der Verbandsvertretung wird das Geld zur Erstellung eines neuen Pfarrbrief- Formats zur Verfügung gestellt (Anschubfinanzierung). Es kamen verschiedene Aspekte zur Sprache: das neue Format ist ein Gemeinschaftsprojekt der GdG, wünschenswert ist die Mitwirkung aller fünf Gemeinden. Es soll eine gewisse Außenwirkung auf der Kirche weniger nahestehende Menschen erzielen und Interesse wecken. Daher ist das optische Erscheinungsbild wichtig(nicht zu "billig"). Sinn ist nicht vorrangig die Bekanntgabe von Terminen, sondern es sollen Themen vertieft und Menschen/ Bereiche der GdG vorgestellt werden. Mögliche Verteiler wurden besprochen und ob das Format an alle Haushalte gehen soll, was womöglich zu teuer wäre. Die Finanzierung, evtl. mithilfe von Werbung, ist noch nicht geklärt. Ebenso die Erscheinungsfrequenz, aber zunächst soll ein Prototyp erstellt werden. Anhand der Resonanz kann dann über die Erscheinungshäufigkeit entschieden werden. Die inhaltliche Gliederung- nach Daten, Themen oder Gemeinden wird noch zu diskutieren sein, damit sollte sich die noch zu bildende Gruppe aus Interessierten/Mitwirkenden befassen. In Planung ist eine erstmalige Erscheinung in 2019. Zunächst wird sich Theo Kohlbecher nochmals in Kaarst über einzelne Aspekte informieren. In unserer nächsten Sitzung werden wir mit zusätzlichen Informationen dieses Thema wiederum behandeln.

TOP 3 Zum Thema "Institutionelles Schutzkonzept gegen Missbrauch Minderjähriger " hat Fr. Risse einen Verhaltenskodex formuliert, der allen Ratsmitgliedern vorliegt. Zu diesem Formulierungsvorschlag und zur Erstellung des Schutzkonzepts ist ein Treffen am 03.07.2018 um 19.30 Uhr in Kleinenbroich für alle Gremienvertreter anberaumt. Bereits jetzt benötigen alle Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeiter, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein erweitertes Führungszeugnis sowie die Präventionsschulung (z.B. Erstkommunion-Katecheten). Bisher sind diese Massnahmen bei allen auf Verständnis gestoßen.

TOP 4 Die neuen Datenschutzbestimmungen führen zu einigen Änderungen und auch Unsicherheiten in den Gemeinden. Beispielsweise ist die Veröffentlichung von Sterbefällen mit Geburts-und Sterbedaten potentiell problematisch. Adressen von Kommunionkindern/Neugeborenen oder Jubilaren dürfen nicht mehr veröffentlicht oder weitergegeben werden oder nur nach ausdrücklicher Zustimmung. Zu diesem Komplex gibt es einen Mitarbeiter auf Bistumsebene, der zukünftig Fragen zum Thema beantworten soll. Einen Leitfaden für Mitarbeiter der GdGs und Gemeinden wird es wohl nicht so bald geben.

TOP 5. Der Vorschlag des GdG-Vorstands zum Budget des laufenden Jahres wurde von den Anwesenden positiv beurteilt und zwischenzeitlich an die Verbandsvertretung weitergeleitet.

TOP 6 Über das Für und Wider einer gemeinsamen Sitzung aller Gremien und möglicher Termine, gerade im Hinblick auf Neuwahlen der KVs, wurde diskutiert. Eine gemeinsame Sitzung soll voraussichtlich im November stattfinden.

TOP 7 Verschiedenes

Helfer für den Empfang anlässlich der 35-jährigen Priesterweihe von Pfr. Schagen in Herz Jesu am 29.09.18 wenden sich bitte an Regine Roer-Huang.

Wettertechnische Planung für Fronleichnam (Messe und Prozession) durch Pfr. Zimmermann.

Erinnerung an die Möglichkeit zur Mitarbeit im Bistum, Stichwort "Heute bei dir" seitens Peter Lentz, entsprechende E-Mail wurde an die Räte geschickt.

Ende der Sitzung ca 21.35

Nächste Sitzungen am 10.07.18, Vorbereitung Pesch.

gez. Regine Roer-Huang